



(Z)

**Friedrich Pustet**

Sehr geehrter Herr Kollege!

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen anzuzeigen, daß mit dem 1. Oktober dieses Jahres meine

**illustrierte Familienzeitschrift**

# Deutscher Hauschat

wie Ihnen bekannt ist, in den 39. Jahrgang ihres Bestehens eintritt, der mit der ansehnlichen Auflage von

**30 000 Exemplaren**

beginnt.

Wie bisher werden Verlag und Redaktion auch fernerhin bemüht sein, diese in den weitesten Kreisen so gern gelesene Halbmonatschrift in textlicher wie illustrativer Hinsicht so auszustatten, daß sie den verwöhnten Ansprüchen des gebildeten Publikums entspricht und durch ihren Inhalt und ihre Ausstattung den literarischen und künstlerischen Geschmack jener Kreise voll befriedigt, die in ihrem Hause, in ihrer Familie ein Blatt zu halten wünschen, das frei von jeder Effekthascherei oder dem ungesunden Spekulieren auf niedrige Instinkte sich als eine erstklassige christliche Familienzeitschrift dokumentiert.

Neben dem unterhaltenden und belehrenden Inhalt des Blattes sei besonders darauf hingewiesen, daß der Deutsche Hauschat eine Frauenbeilage enthält, die sich durch ihre Darbietungen auf den Gebieten der Hauswirtschaft - Mode - Fragen der Erziehung u. v. a. weit über das Niveau erhebt, das sonst in derartigen Beilagen dem Leserkreise geboten wird.

Aber auch für die müßigen Stunden der Kleinen in der Familie ist durch eine sehr inhaltreiche

## Jugendbeilage

gesorgt, deren unterhaltender Teil sowohl, wie die Rätsellecke sich dank einer verständnisvollen Redaktion dem kindlichen Gemüt und Begriffsvermögen anzupassen wissen. Außerdem werden, wie schon bisher, in der

## Hauschatchronik

jeweils die politischen Vorgänge und sonstige wichtige Tagesereignisse der zwei letzten Wochen eingehend

## in Wort und Bild

dargestellt, wobei nichts außer acht gelassen wird, was unsern Leserkreis irgendwie interessieren könnte.

Um Ihnen einen Einblick in das Programm des neuen Jahrgangs zu geben, nennen wir einige der wichtigsten Beiträge, die im Deutschen Hauschat zum Abdruck gelangen:

R. Fabri de Fabris, Eine Mutter, Erzählung; Anton Schott, Waldbauern, Roman; Annie Hruschka, Kain und Abel, Kriminalroman; Alexander Puschkin, Der vertauschte Hauslehrer, Erzählung aus dem Russischen; M. Dolly, Sklavin oder Königin, Deutsch von F. von Barmen; Jean Nesmy, Das Licht des Hauses, Deutsch von F. Mersmann. Ferner werden eine Anzahl stoffgeschriebener geographischer Aufsätze und interessanter Reiseschilderungen aus Deutschlands Gauen, sowie aus fremden Ländern unsern Leserkreis durch ihre Darstellung und Illustration unterhalten. Um solche Artikelserien besonders reizvoll zu gestalten, ist in Aussicht genommen, unter anderen ev.

## Sonderhefte

über den Harz — den Schwarzwald — die Sächsische Schweiz — die Nordsee — die Ostsee — Thüringen — Tirol — Schweiz — Italien — Ägypten — Kanada usw. herauszugeben.